

Sport

Ausgabe 1 / 2018



Nachrichten vom Kreissportverband Ostholstein e.V.

Foto: LSV



Unterstützung für zehn erfolgreiche Sporttalente

Foto: v.l.n.r.: Peer Hannes Grünewald, Alina Köster, Mika Jokschat, László Broda, Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, Johanna Wohnsdorf, Silas Beth, Celina Dahm, Birgit Kamrath-Beyer, komm. 1. Vorsitzende KSV OH

**Unterstützung für
zehn erfolgreiche
Sporttalente**

Bericht Seite 4

**Jeder vierte
Ostholsteiner
ist im Sportverein**

Bericht auf Seite 5

**Seit 80 Jahren
Vereinsmitglied
beim TSV Sagau**

Bericht Seite 8

Inhalt

	Seite
Editorial	3
Kreissportverband	4-6
Unterstützung für 10 erfolgreiche Sporttalente Jeder vierte Ostholsteiner ist im Sportverein Frauen-Power-Tag am 15. September in Bad Schwartau Beiratssitzung Kreissportverband unterstützt die Jugendarbeit mit zusätzlich 45.000 €	
Vereine	7-9
Defibrillator für die Griebeler Mehrzweckhalle Familien in Bewegung - Familien raufen (sich) zusammen Edith Meyer und Erna Kloth seit 80 Jahren beim TSV Sagau Reiterverein Bad Schwartau: Eröffnung der Grünen Saison im Doppelpack	
Fachverbände / Fachsparten	9-13
KFV stellt die Weichen bis 2019 Sportschützenjugend des Kreises blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück Niklas Sagawe wird erneut deutscher Jugendmeister im Speerwurf Leichtathleten mit überragender Erfolgsbilanz in der Wintersaison 17 neue C-Scheininhaber in Ostholstein	
Sonstiges	14
Neue Regeln zum Datenschutzgesetz beschlossen Special Olympics ... gelebte Inklusion	
Termine	15
Anzeige Sparkasse Holstein	16

Impressum

Vorstand

kommissarische 1. Vorsitzende	Birgit Kamrath-Beyer
3. Vorsitzende und Vorsitzende Frauenausschuss	Jutta Voigt
Kassenwart	Rüdiger Jürs
Sportjugend	Timo Stich
Sportabzeichen	Günter Frentz
Lehrgangswart	Sven Schulze
Umweltfragen	Winfried Ebner
Sportwart	Wolfgang Ruge

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Wolfgang Ruge
Mitarbeiterin	Frauke Objartel
Herausgeber:	Kreissportverband Ostholstein e.V. Postfach 1202, 23735 Lensahn Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn Telefon: 04363-905277 E-Mail: ksvoh@t-online.de Homepage: http://sportverband.kreis-oh.de
Redaktion	Geschäftsstelle des KSV OH
Verantwortlich für den Inhalt	Redaktionsteam des KSV OH
Layout und Druck	Druckerei Bogs Schlossstraße 5, 23701 Eutin

Die SPORT-NACHRICHTEN sind das offizielle Mitteilungsheft des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheinen vierteljährlich zum Quartalsende.

Nächster Redaktionsschluss 11. Juni 2018

Liebe Leserinnen und lieber Leser,

wir vom Redaktionsteam freuen uns, Ihnen eine überarbeitete, neue Form der Sportnachrichten präsentieren zu können.

Einiges hatte sich schon mit der letzten Ausgabe geändert, und wir werden nicht müde, unsere Verbandszeitung für Sie kontinuierlich zu verbessern. Wenn Ihnen unsere Ausgabe gefällt, freuen wir uns, und wenn nicht, geben Sie uns gerne einen Hinweis.

„Tue Gutes und berichte darüber“ ist unsere Bitte an Sie. Wir veröffentlichen gerne Ihre Berichte von Veranstaltungen oder Veranstaltungshinweise. Für Ihre Mithilfe sagen wir Danke.

Die 23. Olympischen Winterspiele waren in vielerlei Hinsicht auf dem Niveau der Superlative. Da versteht man die Welt nicht mehr: Die Außenseiterin und Snowboarderin Ester Ledecká aus Tschechien wurde Olympiasiegerin im Alpinen Super-G. Und dann ein sporthistorischer Moment: Nach einem Fehler im Kurzprogramm gewinnen die Deutschen Aljona Savchenko und Bruno Massot dank einer perfekten Kür doch noch Gold im Eiskunstlauf. Dies sind Beispiele dafür, wie sehr Sport unsere eigentlichen Erwartungen widerlegen kann und tiefste Emotionalität zu erwecken vermag. Im Sport ist, das haben diese Winterspiele bewiesen, alles möglich. Sogar die vorsichtige Annäherung zwischen Nord- und Südkorea schien uns um die Jahreswende noch unvorstellbar.

Auch in unserem Kreissportverband haben wir viele erfolgreiche Sportler zu verzeichnen. Mit der Vorstellung unserer zehn auserwählten, jungen Sporttalente im

Uwe Seeler Park in Bad Malente haben wir eine ganze Reihe junger Leistungsträger, auf die wir stolz sind. Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkassen-Stiftung Ostholstein können wir unsere jungen Sportler finanziell unterstützen. Die Gesamtsumme von 7.500 € wird mit 5.000 € von der Sparkassenstiftung und 2.500 € vom KSV Ostholstein getragen.

Ganz glücklich sind wir vom KSV über die Möglichkeit der einmaligen Ausschüttung von 45.000 €. Diese Summe, so haben wir im Vorstand beschlossen, soll unseren Kindern und Jugendlichen in den Vereinen zu Gute kommen. Wir werden hier gezielt die Vereine begünstigen, die lizenzierte Übungsleiter/innen in der Jugendausbildung einsetzen, denn eine qualitativ gute Betreuung in fachlicher und methodischer Hinsicht liegt uns sehr am Herzen.

Im Jahr 2017, so das Endergebnis unseres DSA-Verantwortlichen Günther Frentz, haben 2.649 Mitglieder das Sportabzeichen absolviert. Von 2011 bis 2017 entspricht das einer Steigerung von knapp 32%. Das ist ein toller Erfolg.

Im ersten Quartal des Jahres erhalten wir viele Einladungen zu Jahreshauptversammlungen. Wir freuen uns darüber, haben großes Interesse teilzunehmen und sind bemüht, möglichst vielen Einladungen nachzukommen.

Von Januar bis März haben wir viele verdiente Ehrenamtler aus unseren Turn- und Sportvereinen sowie aus den Fachverbänden und –sparten ausgezeichnet. All diesen langjährigen, engagierten Ehrenamtlern gebührt unser herzlichster Dank. Eine Würdigung besonderer Art durfte ich im TSV Sagau vornehmen. Frau Meyer und Frau Kloth sind seit 80 Jahren Mitglied

in ihrem Verein. Beide sind Zeitzeuginnen aus jener Zeit, als der Verein noch in den Kinderschuhen gesteckt hat.

Abschließend noch eine Veranstaltung, die mir sehr am Herzen liegt:

Vom 14.-18. Mai werden in Kiel die Nationalen Spiele der Special Olympics ausgetragen. Diese Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung ist ein Event voller Spannung und Lebensfreude.

„Ich will gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben,“ so der Eid der Athletinnen und Athleten. Eine beeindruckende Aussage, die für alle Sportler auf der Welt richtungsweisend sein sollte.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Spaß beim Lesen.

Mit den besten Grüßen aus unserer „Sportnachrichten“-Redaktion.



Birgit Kamrath-Beyer

(komm. 1. Vorsitzende im KSV OH)

Tue Gutes und berichte darüber!

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

in unseren SPORT-NACHRICHTEN informieren wir regelmäßig über den Sport in Ostholstein. Dabei ist es uns wichtig, auch aus unseren Vereinen und Verbänden zu berichten.

- Sie haben eine Veranstaltung oder ein Projekt erfolgreich durchgeführt.

- Sie kennen erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler oder außergewöhnlich ehrenamtlich engagierte Personen, die eine größere Öffentlichkeit verdient haben.

- Sie haben neue Ideen erfolgreich umgesetzt.

Dann berichten Sie darüber!

Wir veröffentlichen für unsere Vereine und Verbände gern Informationen und Veranstaltungshinweise kostenlos. Reichen Sie uns bitte dafür Ihre Textbeiträge, Fotos und Termine ein. Kontakt: ksvoh@t-online.de.

Eure/Ihre KSV-Geschäftsstelle

WICHTIG

Unterstützung für zehn erfolgreiche Sporttalente in Ostholstein

Sparkassen-Stiftung und Kreissportverband stellen 7.500 Euro zur Verfügung

Zehn junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler, die aufgrund ihrer bisherigen und zu erwartenden Erfolge von der Sparkassen-Stiftung und vom Kreissportverband im Jahr 2018 gefördert werden, wurden im Uwe-Seeler-Fußball-Park in Bad Marente vorgestellt.

„Wir sind stolz, die von der Sparkassen-Stiftung zur Verfügung gestellten 5.000 Euro um 2.500 Euro vom Kreissportverband auf 7.500 Euro aufstocken zu können“, erklärte die kommissarische 1. Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer, und wies auf die Wichtigkeit der Förderung hin. „Das Potential an Leistungsträgern ist vorhanden und unsere Talente sind die Aushängeschilder unserer Region, bei denen das Geld gut angelegt ist“.

Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, bemerkte: „Die Talente kommen auch aus Sportarten, die nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Daher freuen wir uns, dass trotz Niedrigzins eine finanzielle Förderung durch die Stiftung möglich ist“, und ging auf das Motto des Uwe-Seeler-Fußball-Parks „Marente macht Meister“ ein: „Vielleicht sehen wir einen unserer geförderten Sportler im Spitzensport wieder“.

Der KSV-Geschäftsführer Wolfgang Ruge stellte klar, dass die erste Aufgabe des Kreissportverbandes die Unterstützung des Breitensports ist. „Aber auch für den Spitzensport wollen wir da sein. Auf dem Weg zum Erfolg bedarf es ein Höchstmaß an Unterstützung. Dabei soll die finan-

zielle Förderung unserer jungen Talente einen Beitrag leisten“. Wolfgang Ruge lobte die mehr als 1.000 qualifizierten Übungsleiter in Ostholstein und die Eltern für ihren Einsatz. „Ohne sie wären die Spitzenleistungen nicht möglich“.

Folgende Sportlerinnen und Sportler werden gefördert:

László Broda, Radsport-Team Marente (Radsport) Landesbester und Meister der Nordverbände Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen im Straßenrennen und Einzelzeitfahren, 3 Einzelsiege und Sieg der Gesamtwertung im Specialized-Cup, 10 erste Plätze bei Radrennen.

Celina Dahm, SSV Kassau (Schießen) 4 Landesmeistertitel, 1. Platz Endkampf NDSB-Jugendrangliste Kleinkaliber 3-Stellung, Mitglied im NDSB-Jugendkader, Teilnehmerin an den Deutschen Meisterschaften.

Johanna Wohnsdorf, Eutiner Sportschützen (Schießen) 1. und 2. Plätze bei Landesmeisterschaften, 1. und 2. Plätze bei Kreismeisterschaften, 1. Platz überregionale Jugendverbandsrunde Luftgewehr, Mitglied im NDSB-Jugendkader, Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Peer Hannes Grünewald, Polizei-Sportverein Eutin (Badminton) 3. Platz Norddeutsche Meisterschaft Jungendoppel, 1. Platz Landesmeisterschaft Mixed, 2. Platz Landesrangliste SHBV im Jungeneinzel, Doppel und Mixed, Berufung in die Landesauswahl.

Niklas Sagawe, Polizei-Sportverein Eutin (Leichtathletik) 1. Platz Deut-

sche Jugendmeisterschaft Speerwurf und 10-Kampf Mannschaft, 1. Platz deutsche Bestenrangliste Speerwurf, 1. Platz Norddeutsche Meisterschaft 10-Kampf und 10-Kampf Mannschaft, mehrfacher Landesmeister, Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Hallenmehrkampf.

Mika Jokschat, Polizei-Sportverein Eutin (Leichtathletik) 1. Plätze bei Deutschen und Norddeutschen Jugendmeisterschaften, 2. Platz Norddeutsche Jugendmeisterschaft Kugelstoßen und 3. Platz Speerwurf, mehrfacher Landesmeister, Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Kugelstoßen und Diskuswurf.

David Schliep, Polizei-Sportverein Eutin (Leichtathletik) 1. Platz Deutsche Meisterschaft im 10-Kampf Mannschaft, mehrfacher Norddeutscher und Landesmeister, 2. und 3. Plätze bei Norddeutschen und Landesmeisterschaften, Berufung in den Landeskader, Qualifikation Deutsche Meisterschaft 10-Kampf.

Jonas Langbehn, Bosauer Sportverein (Leichtathletik) Mehrfacher Landesmeister in Schleswig-Holstein und Hamburg, Endkampfplatzierung bei den U18-Europameisterschaften in Tiflis, 5. Platz Deutsche Meisterschaften U20, Berufung in den C-Bundeskader.

Alina Köster, Bosauer Sportverein (Leichtathletik) Mehrfache Landes-Schülermeisterin, mehrfache gemeinsame Jugend-Landesmeisterin in Schleswig-Holstein und Hamburg, Landeskader-Athletin.

Silas Beth, SC Delphin Bad Schwartau (Schwimmen) 1. Plätze Deutsche Jahrgangsmeysterschaften 400 m Lagen, 800 m Freistil, 1. Plätze Norddeutsche und Jahrgangsmeysterschaften 800 m Freistil, 1.500 m Freistil, 400 m Lagen, Mitglied im Bundeskader. Aufgrund seiner herausragenden sportlichen Entwicklung trainiert Silas seit 1. September 2017 am Olympia-

Lübecker Nachrichten, 7. März 2018

Jeder vierte Ostholsteiner ist im Sportverein

Der ganz große Boom ist zwar vorbei, aber der Kreisverband registriert trotzdem gute Mitgliederzahlen – 15- bis 40-Jährige fehlen in den Klubs

Von Markus Billhardt

Ostholstein. Anfang der 1990er Jahre. Deutschland wird Fußball-Weltmeister, die Republik ist im Tennis-Fieber und die Fitness-Welle schwappt über den großen Teich. Auch in Ostholstein erleben die Sportvereine einen Boom. Inzwischen ist die Zahl der Klubs zurückgegangen, die Zahl der Mitglieder dagegen aber stabil.

„Die Entwicklung des Sports in Ostholstein ist eigentlich eine Erfolgsgeschichte“, sagt Wolfgang Ruge, Geschäftsführer des Kreisverbandes. Als die Kreissportverbände Eutin und Oldenburg 1973 fusionierten, habe man zusammen rund 23 300 Mitglieder und 111 Vereine gehabt. 1991 seien es dann schon 57 592 Mitglieder und 266 Vereine gewesen. „Der Boom hielt bis Anfang der 1990er Jahre an“, erzählt Ruge. Stand 2017 waren im Kreissportverband noch 194 Vereine gemeldet. „Allerdings konnten wir die Mitgliederzahl weiter leicht auf 58 581 steigern. „Wir sind sehr froh über diese recht gute Entwicklung“, sagt der KSV-Geschäftsführer. Statistisch gesehen sei damit mehr als jeder vierte Einwohner des Kreises Ostholstein im organisierten Sport – ein extrem positiver Wert.

Kein Kicken nach der Schule

Die jüngsten Altersgruppen bis 14 Jahre hätten dabei in vielen Sportarten den größten Zuspruch. Mini-Mannschaften im Fußball oder Handball, aber auch Kinderturnen, seien sehr beliebt. „Das größte Problem ist dann der Zeitraum von der Pubertät bis ins mittlere Erwachsenenalter“, erläutert Ruge. „Über die Jahre ist das Konkurrenzangebot zum Sport gewachsen“, bestätigt auch Lars Braesch vom Fußballverband. Dennoch konnten die Fußballer seit 1991 rund 900 Mitglieder auf über 9000 hinzugewinnen. „Aber das sind nicht alles Aktive“, erklärt Ruge, der selbst Spieler und Trainer war. Früher habe man sich nach der Schule auf dem Bolzplatz getroffen und sei noch zwei Mal in der Woche zum Training gegangen. Heute gebe es Ganztagschulen und Kinder hätten viele andere Interessen. Und da es kaum noch ältere Jugendliche in den Vereinen gebe, müssten laut Braesch Spielgemeinschaften gebildet werden. Auch bei den Herren sei dies der



Insgesamt 905 Mitglieder haben die Leichtathletik-Vereine in Ostholstein.

FOTO: BOYENS

Fall, es würden schon Neun-Mann-Teams gemeldet, das sogenannte Norweger Modell.

Außer bei den Kleinsten gebe es auch beim Seniorensport Zuwächse, bestätigt Wolfgang Ruge. Dies lasse sich an den Zahlen des Turnverbandes klar erkennen. Die Turner hätten ihre Mitgliederzahlen von 7212 (1991) auf heute 12 483 deutlich gesteigert. „Turnen, Fußball und Handball – das sind unsere Hauptsportarten. Die großen Treiber. Segeln gehört natürlich auch dazu“, sagt Ruge.

Die Handballer seien im Vergleich zu 1991 auf einem Niveau von rund 3300 geblieben, ähnlich wie die Segler (um 3854). Verluste hätten neben der Leichtathletik, die in den vergangenen 26 Jahren von 1148 auf 905 Mitglieder in 2017 rutschte, vor allem der Tennissport erlebt, sagt Wolfgang Ruge. Seien es mitten im Becker- und Graf-Boom etwa 5000 Mitglieder gewesen, zähle der Fachverband in Ostholstein 2017 nur noch 2842.

Schwierige Jugendarbeit

„Diese Zeit war ein absoluter Gewinn für das Tennis. Danach brach es ein“, erzählt Andreas Lehmann, Vorsitzender des Tennisclubs Grün-Weiß Neustadt. Allerdings konnte sein Klub seine Zahlen mit-

terweile sogar von 308 Mitglieder im Jahr 1991 auf jetzt 352 steigern. Der Verein leiste eine gute Jugendarbeit, die Region sei bei Zugzählern sehr beliebt und der Klub habe Spielgemeinschaften gebildet, die für ein höheres Niveau sorgen würden, erzählt Lehmann. „Die Schwierigkeit liegt aber darin, egal in welcher Sportart, die jungen Leute bei der Stange zu halten.“ Die Interessen würden sich generell verschieben, der organisierte Tennissport nach festgelegten Zeiten habe Probleme. So müsse man die wenigen und jungen erfolgreichen Leistungssportler aus dem Kreis fördern, sagt Lehmann.

Dies tue der Kreissportverband Ostholstein, betont deren Geschäftsführer und verweist beispielhaft auf die beiden Leichtathleten Niklas Sagawe (PSV Eutin) und Jonas Langbehn (Bosauer SV) sowie auf den Nachwuchsschwimmer Silas Beth von der SG Bad Schwartau, der nun sogar am Olympiasitzpunkt in Hamburg trainiere. „Es ist besonders wichtig für uns, das Ehrenamt zu stärken“, hebt Wolfgang Ruge hervor und ergänzt: „Die lizenzierten Übungsleiter sind das Rückgrat unseres Sportlebens, um die jungen Menschen zu unterrichten und ihnen den Sport näherzubringen.“



„Es ist besonders wichtig für uns, das Ehrenamt zu stärken.“

Wolfgang Ruge
Kreissportverband

stützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und wohnt dort im Internat, ist aber weiterhin Mitglied im SC Delphin Bad Schwartau und für den Verein startberechtigt.

Wir wünschen unseren talentierten Sportlern weiterhin viel Erfolg!
KSV-Geschäftsstelle

Frauen-Power-Tag am 15. September in Bad Schwartau
Anmeldungen sind bis zum 18. August möglich

Der diesjährige Frauen-Power-Tag des Kreissportverbandes Ostholstein findet am 15. September in Bad Schwartau statt und steht unter dem Motto „Mach mit – bleib fit“.
Jutta Voigt, 1. Vorsitzende des KSV-Frauenausschusses, hat mit ihrem

Team wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Von Sportklettern, Stepptanz, Rhönrad über KAHA, AROHA und Rhythmische Gymnastik sowie Entspannungstechniken und Gesundheitssport ist für jeden etwas dabei. „Egal wie alt ihr seid. Stellt euch euer persönliches Bewegungsprogramm zusammen. Wir freuen uns auf euch“, so Jutta Voigt. Anmeldungen nimmt die KSV-Geschäftsstelle bis zum 18. August 2018 entgegen. Die Teilnehmergebühr beträgt für Jugendliche bis 17 Jahren 10 Euro und für Erwachsene 20 Euro. Darin enthalten sind Kaffee, Kekse und Obst in der Mittagspause. Die Anzahl der Teilnehmerinnen in den Workshops ist begrenzt, daher entscheidet der zeitliche Eingang der Anmeldungen über die Teilnahme an den ausgewählten Kursen.

Weitere Informationen und einen Flyer erhalten Sie in der KSV-Geschäftsstelle unter Telefon 04363-905277, E-Mail: ksovoh@t-online.de oder auf unserer Homepage <http://sportverband.kreis-oh.de>.

Vertreter aus der Kommunalpolitik nahmen am 22.03.2018 an der Beiratssitzung des KSV Ostholstein teil

Kassenwart Rüdiger Jürs: „Auch in 2017 konnte ein grundsolider Haushalt vorgelegt werden“

Birgit Kamrath-Beyer, die kommissarische 1. Vorsitzende des Kreissportverbandes (KSV) Ostholstein e.V., begrüßte auf der Beiratssitzung einige kommunalpolitische Vertreter aus dem Kreistag. Unserer Einladung folgten in alphabetischer Reihenfolge: Manfred

Breiter (FDP), Hermann Greve (SPD), Stefan Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) und Sebastian Schmidt (CDU). Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte sowohl den Kreistagsabgeordneten als auch den Mitgliedern des Beirates ein vertiefender Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des KSV OH gegeben werden. Mittels einer Power-Point-Präsentation wurde den Teilnehmern der Jahresabschluss 2017 und der Haushaltsplan für 2018 vom Kassenwart Rüdiger Jürs und vom Geschäftsführer Wolfgang Ruge ausführlich erläutert. Unsere Gäste nutzen die Präsentation zu gezielten Fragen, die gerne sofort beantwortet wurden. Das Feedback aller Beteiligten zu dieser neuen Art der Präsentation war durchweg positiv und soll wiederholt werden. Insbesondere aber der Umfang und die Vielfalt der ehrenamtlichen Aufgaben des Kreissportverbandes, seiner Fachverbände und der angeschlossenen Vereine konnten beeindruckend und wurden sehr positiv und lobend von unseren kommunalpolitischen Vertretern wahrgenommen.

Ehrenamt lohnt sich!

Die Jahresrechnung selbst erbrachte folgendes Ergebnis:

Kassenbestand Vortrag	
aus dem Vorjahr	42.012,65 €
Einnahmen:	371.405,89 €
Gesamt:	413.418,54 €
Ausgaben:	381.381,58 €
Bestand per 31.12.2017	32.036,96 €

Die Prüfung der Jahresrechnung 2017 erfolgte am 01.03.2018 in der Geschäftsstelle des KSV OH in Lensahn durch unsere Kassenprüfer Annette Böttcher und Uwe Jungenkrüger

Zuschüsse:	
Kreis Ostholstein	201.800,00 €
Sparkasse Holstein	83.000,00 €
Landessportverband	33.000,00 €

Kreissportverband unterstützt die Jugendarbeit mit zusätzlich 45.000 €

Beim Kreissportverband Ostholstein sind insgesamt 17.751 jugendliche Sportlerinnen und Sportler organisiert. Unsere angeschlossenen Vereine leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für die Betreuung und Ausbildung einen ganz wichtigen sozialpolitischen Beitrag für die Gesellschaft und für die körperliche Fitness der Jugendlichen.

Die sportliche Ausbildung unserer Jugend durch lizenzierte Übungsleiter in den Vereinen liegt dem Kreissportverband sehr am Herzen. Daher setzen wir unsere Mittel gezielt für die Ausbildung der jungen Sportler durch lizenzierte Übungsleiter ein. Darüber hinaus unterstützen wir den Jugendsport beispielsweise mit einer Schwerpunktförderung bei überregionalen Wettkämpfen, fördern die nationalen und internationalen Jugendbegegnungen, ehren erfolgreiche Sportler und Mannschaften in der Jugendsportlerehrung oder setzen Gelder gezielt für die Talentförderung ein.

Daher freuen wir uns ganz besonders, in diesem Jahr die Vereine mit einer Jugendausbildung durch lizenzierte Übungsleiter besonders unterstützen zu können.

Insgesamt standen uns freie Mittel in Höhe von 45.000 € zur Verfügung, die wir an insgesamt 97 Vereine auszahlen konnten. Die Vereine gaben uns ein sehr positives Feedback und wir hoffen, in den Folgejahren weitere Akzente in der Jugendarbeit setzen zu können.

Wolfgang Ruge
- Geschäftsführer -
Timo Stich
- Vorsitzender Sportjugend -



Defibrillator für die Griebeler Mehrzweckhalle

Großes Interesse bei der Übergabe und Einweisung des Defibrillators.

Anwesend waren über vierzig Personen, darunter Vereinsmitglieder, Nachbarn und Gäste. Die Förderer und Sponsoren waren vertreten durch die Bürgermeisterin der Gemeinde Kasseedorf, Regina Voß, Frauke Objartel vom Kreissportverband, Anke Moje und Jan Zummack von der Volksbank Eutin und Lara Buß von der Sparkasse Holstein aus Eutin. Renate Hamer

Angeschafft wurde ein Defitech DDU-120 vollautomatischer externer Defibrillator mit AED-Safe-Set, Tragetasche und Wandschrank mit akustischem Alarm. Der Wandschrank wurde im Eingangsbereich der Halle angebracht. Die Einweisung und Eingabe übernahm Andreas Arendt von der Firma Notfallimpulse aus Ahrensböök. Hocherfreut war der erste Vorsitzende des

Hilgenfeld. Damit ist der Zugang auch außerhalb der Hallenöffnungszeiten gewährleistet.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Defibrillator-Anwendung ist die Aus- und Weiterbildung in der Ersten Hilfe. Von den Johannitern aus Eutin wird in naher Zukunft ein Kurs in der Halle in Griebel angeboten.



Familien in Bewegung – Familien raufen (sich) zusammen

Sportvereine der Gemeinde Kasseedorf beteiligen sich an der Aktion des LSV

In einem Gemeinschaftsprojekt der Sportvereine in der Gemeinde Kasseedorf, dem Griebeler Sportverein, dem TSV Sagau und dem SV Kasseedorf bekommen Familien die Möglichkeit, den Vereinssport in verschiedenen Sportarten kennenzulernen und ihre gemeinsame Freizeit für das sportliche Erleben zu nutzen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Vereinsmitgliedschaft möglich. „Familien in Bewegung“ ist eine Aktion des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, gefördert von der AOK Nord-West sowie den Volksbanken Raiffeisenbanken und wird in drei Kursen angeboten.

Das erste offene Sportangebot für die ganze Familie begann am 21.08.2017 unter dem Motto „Familien an den Ball“. Auf der Tennisanlage in Vinzier trafen sich unter der Leitung von Peter



überreichte von der Griebeler Senioren-Kaffee-Gruppe eine Spende, weitere Dorfbewohner folgten dem Beispiel. Der Griebeler Sportverein bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Unterstützung; besonders bei den Initiatoren dieser Aktion: Die Tischtennispartie des GSV, vertreten durch Jörg Rönpage, Marius Winkler und Thomas Ewald.

Griebeler SV, Jürgen Fischer, über die Bereitschaft zur Übernahme und Betreuung des Defibrillators durch Vereinsmitglieder und Nachbarn. Die Namen der AED-Verantwortlichen: Jörg Rönpage, aktiver Tischtennisspieler, Julian Wilken, Ortswehrführer der FF Griebel-Vinzier, Thomas Ewald, aktiver Tischtennisspieler, Elena Trippel, Zumba-Fitnesstrainerin sowie die unmittelbaren Nachbarn der Mehrzweckhalle, Dieter Morgalla und Erich



Worms Kinder mit Eltern, Großeltern, Lebensgemeinschaften, Freunde oder Partner aus einer Hausgemeinschaft, um spielerisch Tennis kennenzulernen.

Nach der Winterpause wird die Aktion vom 21.05. bis 18.06.2018 fortgesetzt. Der erste Teil des Kurses „Familien raufen (sich) zusammen“ wurde vom 08.11. bis 13.12.2017 unter der Leitung von Judolehrer Frank Pahl durchgeführt. Vom 10.01. bis 31.01.2018 ging es in der Halle in Griebel weiter.

„Familien an den Tisch“ teilt sich in zwei Teams auf. Eine Gruppe trifft sich unter der Leitung von Übungsleiter Norbert Schöning vom 31.05. bis 28.06.2018 von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle in Schönwalde, und die zweite vom 01.06. bis 29.06.2018 von 16.30 bis 18.00 Uhr mit dem Tischtennis-Trainer Thomas Ewald in der Halle in Griebel.

Die Kurse enden am 29.06.2018 mit einer kleinen Feierstunde und der Übergabe der Urkunden und T-Shirts an die Teilnehmer/innen in der Halle in Griebel.

Edith Meyer und Erna Kloth seit 80 Jahren beim TSV Sagau

Vor 80 Jahren wurden Frau Edith Meyer und Frau Erna Kloth Vereinsmitglieder im Turn- und Sportverein Sagau von 1937 e.V.

Bereits ein Jahr nach der Gründung des Vereins haben die Frauen sich dem TSV angeschlossen. Im Gründungsjahr war die Mitgliedschaft noch den Männern und Jungen vorbehalten.

Die Ehrung von Frau Meyer und Frau Kloth sollte auf der Jahreshauptversammlung am 16.02.2018 vorgenommen werden. Allerdings sah die Ehrenordnung des Vereins eine Auszeichnung für 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft nicht vor. Dass solch ein Fall eintritt hatte sich wohl niemand vorstellen können. Der Vorstand beschloss einstimmig satzungsgemäß die Änderung der Ehrenordnung des Vereins, um den Jubilaren ihre verdiente Anerkennung zukommen zu lassen.

Frau Meyer ließ es sich nicht nehmen,

die Ehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung entgegen zu nehmen. Sichtlich gerührt fehlten ihr die Worte: „Ich war dem Vereins stets verbunden“ konnte sie dann aber doch noch überglücklich an die anwesenden Gäste und Vereinsmitglieder richten. Diese ließen der Jubilarin bei stehendem Applaus die wohlverdiente Anerkennung zukommen. Als Frauen der ersten Stunde lobte der erste Vorsitzende Mirko Strunge die beiden Frauen. Sie konnten die Höhen und Tiefen, gerade nach den Wirren der Kriegszeit, mit dem Sportverein teilen. Ihre Treue zum Verein kann nicht in Worte gefasst werden, um ihnen die Ehre die Ihnen gebührt zukommen zu lassen. In einer Zeit in der die Geschwindigkeit das vorherrschende Element ist, bedankte sich Mirko Strunge für die Treue und Beständigkeit der beiden Jubilaren.

Frau Meyer wurde die Auszeichnung der Ehrentafel des Vereins durch Herrn Strunge, sowie die Präsente des Kreissportverbandes durch die kommissarische Vorsitzende Frau Kamrath-Beyer mit lobenden Worten übergeben. Gesundheitlich bedingt konnte Frau Kloth der Sitzung nicht beiwohnen, ihr wurden die Auszeichnungen und Präsente am nächsten Tag durch den ersten Vorsitzenden überreicht.



Frau Edith Meyer, sowie den 1. Vorsitzenden des TSV Sagau Mirko Strunge und Birgit Kamrath-Beyer.

Foto: Marc Dobkowitz

RV Bad Schwartau: Eröffnung der Grünen Saison im Doppelpack

Im April dominieren gleich an zwei Wochenenden die Dressur- und Springreiter das Geschehen auf dem traditionellen Turnierplatz am Riesebusch. Der 07. und 08. April bleibt den



Lokalmatadorin Nadine Svenson

Dressurreitern vorbehalten, von Donnerstag, 12. April, bis Sonntag, 15. April 2018, trifft sich die Springreiter-szene in Bad Schwartau, um dort in die Grüne Saison zu starten und die ersten Parcours im Freien zu bewerkstelligen.

Am Dressurwochenende sind elf Prüfungen ausgeschrieben, davon zeigen am Samstag besonders die Youngsters in Reitpferde bis hin zur Dressurpferde der Klasse M ihr Können. Darüber hinaus kommen in Dressurreiter A bis hin zu Prüfungen der Klasse M** sowohl die Nachwuchsreiter als auch die Profis zum Zuge. Highlight für Reiter und Zuschauer ist die am Sonntag-nachmittag gerittene Dressurprüfung der Klasse M** Kür.

Für Mittwoch, 11. April, ist ein Trainingstag für Springreiter mit Nutzung des Turnierparcours geplant. Von 08 Uhr bis 20 Uhr kann gegen eine Gebühr von 10 EUR diese Möglichkeit genutzt werden.

An der Zucht interessierte können am Donnerstag junge Springpferde in ihren ersten Prüfungen bis hin zur Youngster Springprüfung der Klasse M** begutachten. Am Freitag und Samstag werden dann sowohl für die Amateure kleinere Springprüfungen

als auch für die Profis hochklassige Springen bis S* angeboten. Der Sonntag bleibt anfangs dem Reiter-nachwuchs vorbehalten. Dann messen sich die Kleinsten und Jüngsten im Führzügelwettbewerb und E-Springen. Höhepunkt der Veranstaltung ist das traditionell vom Kino Movie Star Bad Schwartau gesponserte Springen der Klasse S* mit Stechen.

Weitere Informationen über die Meldestelle Cuxland Data, www.cuxland-data.de. +++

spreche 3,2 Prozent aller Steuereinnahmen. Damit nehme das Land durch den Sport mehr Geld ein als durch den Tourismus. „Der Fußball in Schleswig-Holstein leistet hierzu einen hohen Beitrag“, so Anders.

Das Team um Friederike Lamb erhielt ein kleines Präsent für die Gastfreundschaft der VR Bank, die einen kleinen Imbiss samt Getränke spendierte.

Sportschützenjugend

des Kreises blickt auf erfolgreiches Jahr zurück – Allein 18 Startplätze in München – Wiederwahlen für Jugendvorstand

Die bisherigen Jugendvorstandsmitglieder des Kreisschützenverbandes Ostholstein wurden in der Jahresversammlung im Schießstand der Eutiner Sportschützen auf dem Vogelberg erneut in eine zweijährige Amtszeit gewählt. Kreisjugendleiterin Lore Bausch aus Großenbrode berichtete über zahlreiche sportliche Erfolge der Schüler, Jugendklasseschützen und Junioren auf Landes- und Bundesebene. Ihr Stellvertreter bleibt Rüdiger Witt vom SSV Kassau, Beisitzer sind für zwei

KFV stellt die Weichen bis 2019

In seinem Grußwort an die Versammlung ging SHFV-Vizepräsident für Kreisbelange Sönke Anders auf die am Mittwoch durch die Christian-Albrechts-Universität und dem Landessportverband (LSV) veröffentlichte Studie ein, wonach der Sport in Schleswig-Holstein die Wirtschaft fördert. Laut der Studie liegen die durch Sport bedingten Steuereinnahmen bei 250 Millionen Euro. Der Umsatz bei rund fünf Milliarden Euro. Dies ent-



Der Kreisvorsitzende Heinrich Möller und die Jugendleiterin Lore Bausch freuen sich über die Wiederwahl von Bastian Koch, Heiko Bausch und Rüdiger Witt (v. l.). Foto: WBO

Jahre weiterhin Heiko Bausch aus Großenbrode und Bastian Koch vom SB Glasau-Sarau.

Neben dem Kreisvorsitzenden Heinrich Möller, der an die Mädchen und Jungen sowie die für die Jugendarbeit Zuständigen appellierte, besonders sorgsam mit den Sportwaffen umzugehen, nahm Timo Stich als Vorsitzender der Sportjugend Ostholstein teil. Dieser freute sich darüber, dass von den Schützenvereinen aus Eutin, Kassau, Malente und Scharbeutz Nachwuchsschießsportler regelmäßig an den Kadermaßnahmen des Norddeutschen Schützenbundes teilnehmen durften. Er warb für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Sportjugend. Lore Bausch, gleichzeitig Landesjugendleiterin, ging darauf ein, dass immerhin 18 Startplätze bei den deutschen Meisterschaften in München ergattert werden konnten. „Neben den Eutiner Sportschützen und dem Schützenverein Scharbeutz war allein mit 13 Starts der Erfolgsverein SSV Kassau vertreten.“ Der hohe Stellenwert der Vereine aus Ostholstein werde auch daran deutlich, dass beim Endkampf der NDSB-Jugendrangliste von 142 Mädchen und Jungen immerhin 42 aus Ostholstein kamen. Das hoben auch die Vertreterinnen der NDSB-Jugend Aileen Jedtberg und Lena Breuer hervor. Breuer erhielt noch einmal Beifall, sie hatte in Frankfurt beim Deutschen Schützentag „nach einem beeindruckenden Amtsjahr“ die mächtige Kette der Bundesjugendkönigin abgegeben. Neben dem reinen Schießbetrieb durch Rundenwettkämpfe und Meisterschaften gab es 2017 wieder eine Jugendfreizeit, die auf die Insel Fehmarn führte. Der Förderung des Gemeinschaftssinns diene das gemeinsame Grillen mit der Saisonsiegerin und die Proklamation der Jugendfreizeitsiegerin Celina Dahm beim Schießstand in Kassau.

Für eine Sitzungsunterbrechung mit Spielen sorgten die Eutiner Sportschützen um deren Vorsitzenden Jörg Hunke. Heiko Bausch vom SV 64 Großenbrode erinnerte mit einer Fotoschau an die Ereignisse des Sportjahres. Der nächste Kreisjugendtag wird im Schießstand des Schützenvereins Malente im Jahr 2019 stattfinden. WBO



Niklas Sagawe wird erneut deutscher Jugendmeister im Speerwerfen

Niklas Sagawe (Polizei SV Eutin) entwickelt sich immer mehr zum Favoritenschreck bei deutschen Meisterschaften. Bei den nationalen Titelkämpfen im Winterwurf holte der krasse Außenseiter am 25. März den Titel im Speerwerfen der U20. Nachdem er bereits als deutscher Meister feststand schleuderte er seinen Speer im letzten Versuch auf die Siegerweite von 65,12 Meter und steigerte seine persönliche Bestleistung um fast acht Meter.

Gleich im ersten Versuch setzte sich Niklas mit 61,67 Meter an die Spitze des Feldes „Ich habe einfach gemacht, was ich kann und den Speer beim Abwurf gut getroffen“, war der Eutiner froh, so in den Wettkampf eingestiegen zu sein. Die Konkurrenz schien ein wenig geschockt zu sein, denn erst in Durchgang Zwei folgte ihm mit Adrian Griffel (Bramstedter TS/62,05) ein weiterer Schleswig-Holsteiner mit einem 60 Meter-Wurf. Aber auch der hohe Favorit Tomas Schlegel (LC Rehlingen/61,77) kam ihm näher. Unbeeindruckt steigerte sich Niklas auf

62,52 und 63,04 Meter und baute seine Führung zum Ende des Vorkampfes aus. Zum Endkampf wurde für die letzten drei Versuche die Reihenfolge nach der Platzierung verändert, so dass Niklas Sagawe als Letzter werfen konnte. Zunächst steigerte sich Mitfavorit Jacob Nauck (SC DHfK Leipzig) auf 61,46 Meter und beim Wurf des Rehlingers Tomas Schlegel hielten die Eutiner den Atem an, denn der Speer flog sehr weit. Aber „nur“ 62,69 Meter wurden gemessen. Als auch Adrian Griffel, der mittlerweile Dritter war, sich nicht mehr verbessern konnte, stand Niklas Sagawe nach seinem Sieg 2017 in der U18 als deutscher Meister der U20 fest. „Da war ich dann richtig locker und wollte noch mal einen „raushauen“, ging er hoch motiviert in den letzten Versuch und das gelang. Unter dem Jubel des Eutiner Anhangs flog das Gerät auf 65,12 Meter. Neben dem Titel hatte Sagawe auch die Nominierung für den Jugendländerkampf gegen Frankreich und Italien in Nantes/Frankreich in der Tasche. „Das war ein heimliches Ziel, schön, dass ich jetzt im Nationaltrikot



starten kann“, freute sich Niklas Sagawe über die Nominierung.

Die beiden weiteren ostholsteinischen Talente, die sich für die DM qualifiziert hatten, waren bereits am Samstag am Start und hatten einen guten Tag erwischt. Speerwerfer David Schliep (Polizei SV Eutin) schaffte es bei siebzehn Teilnehmern der U18 im Winterwurf ins Finale und wurde mit 56,74 Meter Siebter. „Darüber habe ich mich richtig gefreut“, trat er sehr zufrieden die Heimreise an.

Für Weitspringer Nick Schmahl (TSV Heiligenhafen) war mehr drin, denn mit 7,04 Meter aus dem ersten Versuch verlor er Platz um Platz und



wurde Achter. „Ich war nicht in bester Form, denn mein letzter Schritt war immer zu lang. Dadurch habe ich auch vier Versuche übergetreten“, war er aber dennoch nicht enttäuscht. „Es war eine gute Erfahrung, aber im Sommer werde ich meine Technik sicher wieder verbessert haben“.

Mit Stabhochspringer Jonas Langbehn (Bosauer SV) fehlte ein weiterer Medaillenkandidat in Halle. Der 18-Jährige hatte sich im Training verletzt und musste die Hallensaison abbrechen. Alle Spitzenathleten sind wieder im Aufbautraining für den Sommer. Für drei Talente stehen internationale Meisterschaften im Fokus. Bis Mitte

Juni müssen sie zunächst einmal die Qualifikationswerte erreicht haben und dann auch noch zu den besten zwei deutschen Athleten gehören. Für die U20 WM in Tampere/Finnland muss Jonas Langbehn dafür 5,10 m überspringen und Niklas Sagawe den Speer 69,00 m weit werfen. Für die U18 EM in Győr sind für Weitspringer Nick Schmahl 7,20 m gefordert, eine Weite, die er bereits in der Halle geschafft hat. Wenn es gut läuft, könnten aus dem KLV Ostholstein also drei Jugendliche international für Deutschland an den Start gehen. Drücken wir die Daumen, dass es klappt.

Michael Ahnfeldt

Leichtathleten mit überragender Erfolgsbilanz in der Wintersaison

In der Wintersaison der Leichtathleten im Januar und Februar waren die Athleten des Kreises bei sechs Landesmeisterschaften, zwei norddeutschen und zwei deutschen Meisterschaften nicht nur in der Halle sondern auch im Freien am Start und sorgten für hervorragende Ergebnisse. Allen voran ist dabei Niklas Sagawe (Polizei SV Eutin) zu nennen, der sich bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Winterwurf in Halle /Saale den Titel im Speerwerfen sicherte (siehe Extrabericht). Niklas war auch bei den norddeutschen Titlkämpfen der U20 im Winterwurf bester Speerwerfer. Zudem schmückten sich die Athleten des Kreises mit 16 Landesmeisterschaften, vorwiegend im Jugendbereich. Neben Niklas Sagawe waren auch die weiteren vom Kreissportverband und der Sparkasse Holstein besonders geförderten Jonas Langbehn, David Schliep und Alina Köster unter den Titelträgern bzw. Medaillengewinnern zu finden.

Landesmeisterschaften

In der U16 gehörte Kjell Jokschat (Polizei SV Eutin) zu den Erfolgreichsten, neben seinem Titel im Kugelstoßen (12,64 m/ 4 kg) holte er drei weitere Medaillen. Aber auch Hannes Behrens (TSV Neustadt/beide M14) sprang im Hochsprung mit 1,61 m zu Gold.

Fünf Titel gingen auf das Konto der U18, wo Nick Schmahl (TSV Heiligenhafen) mit hervorragenden 7,20 m im Weitsprung zum Titel sprang. Damit war er in der Hallensaison bester Deutscher seiner Altersklasse und erreichte exakt die Weite, die im Sommer für die Teilnahme an der U18 EM in Győr/Ungarn berechtigen würde. Auch über 60 m Hürden war Schmahl in 8,36 sek erfolgreich. Im Hochsprung gab es einen Eutiner Doppelsieg durch Philipp Landgrebe (1,84) und David Schliep (1,81) sowie weitere Titel durch Daniel Garschke (1500 m/4:15,52) und Mika Jokschat (Kugel 5 kg)/15,47m).

Nachdem Stabhochspringer Jonas Langbehn (Bosauer SV) im Vorjahr schon einmal 5,00 m übersprungen hatte, gelang ihm dies bei den U20 Meisterschaften erneut. Damit ist er in Deutschland die Nummer Zwei der U20. Weitere Goldmedaillen holten sich die beiden Eutiner Lasse Stender im Hochsprung (1,96m) und Mika Jokschat im Kugelstoßen (13,85m/6 kg). Titel Nummer Vier nahm Wiebke Frank (TSV Heiligenhafen) im 800 m Lauf (2:24,68 min) mit nach Hause.

Leider sind bei den Männern und Frauen auf Landesebene kaum leistungsorientierte Teilnehmer zu finden. Lediglich Christian Andersson (Polizei SV Eutin) mischt im Sprint mit, stand im Endlauf über 60 m (7,20 sek/6.) und 200m (22,88 sek/5.). Sonst sorgen die älteren Jugendlichen, die bei den Erwachsenen starten dürfen, für Titel und Medaillen wie Jonas Langbehn, der diesmal bei seinem Titel



4,90 m übersprang. Wiebke Frank lief zu Silber über 400m (62,32 sek), während Lasse Stender im Hochsprung (1,93 m) und Alina Köster im Stabhochsprung (3,20 m) Bronze gewannen.

Bei den Landesmeisterschaften im Mehrkampf mussten die Mehrkämpfer des Polizei SV Eutin mit einer dezimierten Mannschaft antreten, da zeitgleich in Berlin die NDM im Winterwurf stattfanden. So waren David Schliep und Niklas Sagawe nicht dabei. Dennoch holte sich das Team der U20 mit Lennart Völz (2.), Lasse Stender(3.) und Philipp Landgrebe in der Einzel- und Mannschaftswertung einen kompletten Medallensatz.

Drei Titel konnten auch die Senioren des Kreises mit nach Hause nehmen. Eckhard Riggert (TSV Ratekau/M70) war bester Hochspringer seiner Altersklasse, Fokke Kramer (Bosauer SV/M80) siegte über 3000 Meter und Jens Petersen stand in der Staffel (M50) der Startgemeinschaft Ostsee.

Norddeutsche Meisterschaften

Bei den Meisterschaften für Männer, Frauen und die U20 Jugend im Hamburger Glaspalast hingen die Trauben erwartungsgemäß sehr hoch, dennoch gab es zwei Bronzemedailien durch die Jugendlichen des Polizei SV Eutin. In der U20 übersprang Lasse Stender im Hochsprung 1,96 m, während Niklas Sagawe im Kugelstoßen auf 13,46 m(6kg) kam. Christian Anderson stand im 200 m Finale der Männer. Die Meisterschaften im Winterwurf

finden in Berlin bei winterlichen Verhältnissen statt. Nach zwei Trainingseinheiten im Eutiner Schnee hatten Niklas Sagawe und David Schliep das richtige Gefühl für die Flugeigenschaften ihrer Speere gefunden. Niklas holte sich den Titel in der U20 mit 57,32 m, während David in der U18 mit 52,24 m Silber im Gepäck hatte.

Kreismeisterschaft

Bei den Hallenmeisterschaften im SBZ Malente galt fast die gesamte Aufmerksamkeit den jüngeren Athleten. Über 140 Teilnehmer und viele Eltern und Trainer sorgten für eine volle Halle. Der Polizei SV Eutin war der erfolgreichste Verein mit 29 Titeln, gefolgt vom TSV Heiligenhafen (22), TSV Grömitz (15). Viele hoffnungsvolle Talente wachsen in den Vereinen heran. Wenn genügend Übungsleiter und Eltern bereit sind, den sportlichen Werdegang der Kinder und Jugendlichen zu fördern, werden auch in der Zukunft Erfolge auch bei nationalen Titelkämpfen zu feiern sein.

Michael Ahnfeldt



Vereinsmeisterschaften Gymnastik im PSV Eutin

Am 3.2. traten in der Sieverthalle in Eutin 40 Mädchen der Gymnastiksparte vom PSV Eutin zur Vereinsmeisterschaft in der Gymnastik P-Synchron an. Die P-Übungen werden immer zu zweit geturnt und enthalten Pflichtelemente (P). Der Schwierigkeitsgrad geht von P1 bis P9. Geturnt wurde bei den PSV Vereinsmeisterschaften in den Schwierigkeitsstufen P3, P5 und P6. Die Kleinsten, die Tanzmäuse, zeigten ihr Können mit dem Ball, während die Größeren bereits Übungen mit 3 verschiedenen Gymnastikgeräten zeigen mussten.

Nach zweistündigem Wettkampf hatten die Mädchen für die Zuschauer noch ein kleines Showprogramm zusammengestellt. Hier zeigten sich die jungen Übungsleiter aus der Sparte als gute Choreografinnen. Alle Gymnastinnen freuten sich bei der Siegerehrung über Medaille, Urkunde und T-Shirt. Dank der guten Vorbereitung durch die Übungsleiter der Gymnastiksparte verlief der Wettkampf ohne Probleme.

Birgit Kamrath-Beyer



17 neue C-Scheininhaber in Ostholstein



Auf eine erfolgreiche Abschlussprüfung im Uwe-Seeler-Fußball-Park in Malente kann der Kreisfußballverband Ostholstein zurückschauen. Der zweit-



größte Fachsportverband im Kreis am Meer freut sich über eine neue Trainerin und 16 neue Trainer. Lehrwart Klaus Bischoff und sein Team legten in der Winterpause die Grundlagen für das erfolgreiche Bestehen der C-Scheinprüfung. Den Trainerlehrgang haben bestanden: Manuel-Oscar Esmoris-Garcia, Torben Markmann (beide MTV Ahrensböck), Niklas Gehrt, Jan Erik Grapengeter (beide SV Hansuhn), Jennifer Green (Bosauer SV), Flemming Harms, Jens-Uwe Kraft (beide Oldenburger SV), Kay-Michael Holtz, Roy Kleinwächter, Marcus Krohn, Christian Laabs (alle SV Schashagen-Pelzerhaken), Dennis Jochimsen (TSV Lensahn), Malte Koch (Eutin 08), Hans-Ferdinand Köhler (SV Großenbrode), Gerrit Maghon (SVG Pönitz), Heiko School (SV Dissau) und Fabian Unger (JSG Fehmarn). Der Kreisfußballverband Ostholstein gratuliert recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht allen Trainern bei ihrer weiteren Trainerlaufbahn alles Gute.

12 Lübecker Nachrichten **Freitag, 12. Januar 2018** OSTHOLSTEIN

Kegler schieben keine ruhige Kugel

Mitgliederzuwachs bei Ostholsteins Aktiven gegen den landes- und bundesweiten Trend

Von Markus Billhardt

Ostholstein. Kegeln gilt in manchen Augen als konservativ, nicht mehr zeitgemäß und überaltert. Das sehen Ostholsteins Sportkegler anders. Gegen einen landes- und bundesweiten Trend verzeichnen die Vereine im Kreis einen Mitgliederanstieg und können auch den Nachwuchs begeistern.

„Unser Verband war zuletzt der einzige im Land mit Zuwachsraten“, betont der Kreisvorsitzende Christian Gradert vom Keglerverein Lensahn. Und Jörg Vogelmann, Vorsitzender des Oldenburger Kegler- und Bowlervereins von 1926, betont: „Natürlich haben wir nicht mehr die Zahlen von vor 30 oder 40 Jahren, aber der Kegelsport hat nach wie vor seine Berechtigung und auch seinen Stellenwert in Ostholstein.“ Für die Größe des Vereins sei Oldenburg mit seinem Team in der 1. Bundesliga (KSK Oldenburg) sogar überdurchschnittlich erfolgreich.

Der Präsident des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) und Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Sportkeglerverbandes (SHKV) Uwe Oldenburg aus Osterroldförde hatte vergangene Woche den Niedergang des einstigen Volkssports beklagt: „Wir waren in den 1980er Jahren mal fast 200.000 Mitglieder in Deutschland, haben jetzt nur noch 80.000 Mitglieder und verlieren jedes Jahr zwischen drei und fünf Prozent.“

Mit guter Jugendarbeit Nachwuchs gewinnen

„Wir schwimmen gegen den Strom. Es läuft ganz gut“, sagt dagegen Gradert, der seit 30 Jahren kegelt. „Der Nachwuchs stand nicht gerade bereit, so mussten wir etwas tun. Aber damit hat ja jede kleine Sportart zu kämpfen“, erzählt Nationalspieler Marc Stender vom Bundesligisten KSK Oldenburg, der selbst mit acht Jahren angefangen hat zu kegeln und seit nunmehr fast 20 Jahren spielt. „Junge Menschen für den Kegelsport zu gewinnen funktioniert aber auch nur mit guter Jugendarbeit“, macht Vogelmann deutlich.

In Ostholstein gibt es derzeit mit 190 aktive Kegler. Der Keglerverein Lensahn, so Gradert, wuchs beispielsweise innerhalb des Jahres von 57 wieder auf 63 Mitglieder an, darunter 27 Jugendliche mit zwei Mädchenmannschaften. Und auch Oldenburg verzeichnet einen Aufwärtstrend. Es seien derzeit wieder 58 Mitglieder, dazu zählen 13 Jugendliche, erzählt Marc Stender. Zwischen neun und 90 Jahre alt

Spieltag des KSK Oldenburg

Der Bundesligist KSK Oldenburg hat am 13. und 14. Januar ein Punktspielwochenende zu Hause auf der Anlage in der Göhler Straße 54.

Das Sechsmann-Team muss am Sonnabend, 13. Uhr, gegen den VfL Stade von 1850 antreten. Am Sonntag, 10 Uhr, geht es gegen die Rivalen Hannover.

sind die Kegler in Oldenburg. „Es ist ein generationenübergreifender Sport, der bis ins hohe Alter wettkampfmäßig betrieben werden kann“, ergänzt der Vorsitzende.

Drei Punktspielanlagen gibt es im Kreis Ostholstein

Zudem ist man in Oldenburg neue Wege gegangen. „Wir haben vor einigen Jahren die vereins eigene Acht-Bahnen-Anlage umgebaut. Besitzen nun vier Kegeln, aber auch vier Bowlingbahnen“, erläutert der Nationalspieler. Auch durch den Aufbau einer Bowlingsparte habe der Verein wieder mehr Zuspruch bekommen. Die Anlage sei offen, modern und hell.

Zu den drei größeren Vereinen im Kreis – Oldenburg, Lensahn und Fehmarn (Puttgarden), deren Bahnen vom DKB für den Punktspielbetrieb zugelassen sind –, gesellen sich in Ostholstein noch kleinere Vereine wie Eutin, Neustadt und Heiligenhafen. Kegeln verströme weiter einen gewissen Reiz, ist sich Vogelmann sicher – und, es ist eher ein Konzentrations- als ein Hochleistungssport, dennoch bedarf es einer gewissen Grundfitness.“

Einen Einblick in den Kegelsport auf Bundesliganiveau gibt es an diesem Wochenende in Oldenburg.

Die Oldenburger Kegler Nils Wieske (l.) und Marc Stender bereiten sich auf der vereins eigenen Anlage auf die nächsten Spiele vor. FOTOS: BILLHARDT

Marc Stender (vorne) mit seinen Vereinskollegen (hinten, v. l.) Matthias Hübner, Teamsprecher Hans-Henning Schürer, Nils Wieske und Lars Bolter.

Neue Regeln zum Datenschutzgesetz beschlossen

Der europäische Gesetzgeber hat Regeln zum Datenschutz beschlossen, die bis Ende Mai 2018 umgesetzt werden müssen. Diese Regelungen und die ergänzenden Gesetze sind auch in Deutschland ausnahmslos zu berücksichtigen. Mittlerweile hat der Landes-sportverband den Mitgliedsvereinen und Verbänden im LSV-Intranet folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Checkliste zur Ermittlung der Notwendigkeit eines Datenschutzbeauftragten
- Rahmenvertrag zu Beratungsleistungen zum Datenschutz
- Einzelvertrag zum Rahmenvertrag mit Vereinen und Verbänden
- Check- und Prüfliste Anforderungen zu EU-DSGVO
- Hinweise zu den Anforderungen der EU-DSGVO

Anhand dieser Unterlagen können die Anforderungen geprüft und die Handlungen dokumentiert werden. Bei Rückfragen steht den Vereinen und Verbänden der LSV-Datenschutzbeauftragte Dr. Michael Foth zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Anfragen ausschließlich per Mail an datenschutz@lsv-sh.de.

Special Olympics ... gelebte Inklusion

Vom 14.-18. Mai wird Kiel Austragungsort der Special Olympics sein. Eine Woche werden die Kieler Sportstätten Schauplatz spannender Wettkämpfe sein.



Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und offiziell vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt.

Eunice Kennedy-Shriver, die Schwester von John F. Kennedy, hat Special Olympics 1968 in den USA gegründet. Aus einer Vision, die aus der Fürsorge um ihre Schwester, Rosemary, mit geistiger Behinderung, entstanden ist, wurde nach und nach Wirklichkeit. Aus ihrer Rede vom 20. Juli 1968 in Chicago:

„Ihr seid die Sterne und die Welt beobachtet euch. Mit eurer Präsenz sendet ihr eine Botschaft an jedes Dorf, jede Stadt, jede Nation – eine Botschaft der Hoffnung – eine Botschaft des Sieges: Die Tage der Aussonderung und Trennung sind vorbei!“

(Eunice Kennedy Shriver)

Heute ist Special Olympics mit mehr als 3,1 Millionen Athleten und Athletinnen in 175 Ländern vertreten. Special Olympics gibt es seit 1991 auch in Deutschland. Bei Special Olympics Deutschland (SOD) gibt es 27 verschiedene Sportarten. Von der Nationalen

Ebene der Special Games qualifizieren sich die Besten für die Europäischen Spiele und die Sieger wiederum für die Special Olympic World Games.

Die 1. Nationalen Sommerspiele waren 1998 in Stuttgart. Damals waren 1.000 Athleten dabei.

Die Ziele von Special Olympics:

- Jeder Mensch soll Sport machen können.
- Jeder Mensch soll an Sport-Wettbewerben teilnehmen können.
- Jeder Mensch soll anerkannt sein.
- Jeder Mensch soll überall dabei sein können.

Sport bietet die Möglichkeit, Hemmschwellen zwischen Menschen mit und ohne geistiger Behinderung abzubauen. Ein wirkungsvolles Praxisbeispiel stellt der „Unified Sport“, in denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport treiben, voneinander lernen und gleichzeitig Barrieren und Grenzen im alltäglichen Umgang miteinander abbauen.

Die Special Olympics Kiel 2018 sind für viele Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung der sportliche Höhepunkt des Jahres. Als bedeutende sportliche Großveranstaltung setzen die Nationalen Sommerspiele von Special Olympics Deutschland Impulse auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

Birgit Kamrath-Beyer





Termine - Termine - Termine - Termine



April

07.04.2018 Dressurprüfungen bis M* Reitverein Bad Schwartau
 08.04.2018 Dressurprüfungen A bis M** Reitverein Bad Schwartau
 13.04.2018 Springpferdeprüfungen Reitverein Bad Schwartau
 13.-15.04.2018 Springprüfungen bis S* Reitverein Bad Schwartau
 14.-15.04.2018 Starboot-Regatta, Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen
 15.04.2018 Sparkassen-Ostseelauf, Timmendorfer Strand
 17.04.2018 DSA-Obleute-Tagung, Bungsberg
 20.04.2018 KSV-Ehrung für Personen aus der „zweiten Reihe“, Dannau
 21.04.2018 DSA-Prüferausbildung durch G. Frenz, Neustadt
 28.-29.04.2018 Star Cup Kellerssee, Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen



Mai

03.05.2018 KSV-Sitzung geschäftsführender Vorstand, Lensahn
 05.05.2018 Jugendsportlerehrung des Kreissportverbandes OH, Lensahn
 05.05.2018 LJR-Vollversammlung, Elmshorn
 05.05.2018 Kreismeisterschaft Leichtathletik, Einzel, Teil I
 11.-13.05.2018 Teeny Trophy, Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen
 13.05.2018 Grömitzer Sun-Run
 14.-18.05.2018 Special Olympics Kiel
 16.05.2018 Kreismeisterschaft Leichtathletik, Wurf, Grömitz
 16.05.2018 LSV-Beiratssitzung, Kiel
 25.-27.05.2018 SJSJH-Juleica für Übungsleiter/innen, Bad Segeberg



Juni

01.06.2018 DOSB-Sportabzeichen-Tour, St. Peter Ording
 02.06.2018 Bezirksmeisterschaften Leichtathletik, Lübeck
 02.-03.06.2018 Seggerling Pokal und 420er Regatta, Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen
 02.06.2018 8. Fehmarn-Marathon
 03.06.2018 30. Rund um Ratekau
 16.06.2018 Kreismeisterschaften Leichtathletik, Mehrkampf, Fissau



Juli

08.07.2018 35. Pönitzer Volkslauf



August

05.08.2018 33. Stadtwerke-Europalauf, Neustadt
 12.08.2018 18. Diekseelauf, Bad Malente
 19.08.2018 34. Großenbroder Sund- und Küstenlauf
 25.08.2018 Opti A B C, Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen



September

02.09.2018 Tag des Sports, Kiel
 08.09.2018 Kreismeisterschaften Leichtathletik, Einzel, Teil II
 15.09.2018 KSV-Frauen-Power-Tag, Bad Schwartau
 15.09.2018 Fachtagung „Kinder in Bewegung“, Rendsburg
 28.-30.09.2018 SJSJH-Aktiv-Treff, Damp



November

10.11.2018 Kreismeisterschaften Leichtathletik, Cross, Ratekau
 14.11.2018 Jugendmeisterehrung, Kiel



Dezember

31.12.2018 Pönitzer Silvesterlauf



Für unsere Vereine und Verbände veröffentlichen wir Terminhinweise auch auf unserer Internetseite <http://sportverband.kreis-oh.de>. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 04363-905277 oder per E-Mail: ksvoh@t-online.de.





**Holstein mein Zuhause.
Holstein meine Bank.**



Partnerschaft. Made in Holstein.

**Ein starker Partner
an Ihrer Seite.**

Wir verstehen Sie.
Wir geben Ihnen Sicherheit.
Wir gestalten mit Ihnen Ihre Zukunft.

 **Sparkasse
Holstein**